

Vor einer richtungsweisenden Aufgabe stehen die Handballer des TV Bodenheim am heutigen Sonntag in der heimischen Halle „Am Guckenberg“. In der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar trifft der TVB auf die TSG Friesenheim II und will nach drei Niederlagen endlich wieder Punkten.

„In diesem Spiel zeigt sich, wohin der Weg führt und ob wir die erforderliche Klasse besitzen, um uns in der neuen Liga durchzusetzen“, weist TVB-Betreuer Malte Kreischer der Partie einen sehr hohen Stellenwert zu. „Mit einem Sieg über Friesenheim könnten wir einen Schub erhalten, damit wir auch die nächsten Spiele – vor allem die Partien gegen Völklingen und Oggersheim innerhalb von fünf Tagen – erfolgreich gestalten können.“ Wie allerdings die Gäste einzuschätzen wären, ist auch Kreischer etwas ratlos. „Leider wissen wir nicht, mit welcher personellen Besetzung die TSG antreten wird. Aber natürlich hoffen wir, dass sie nicht allzu viel Unterstützung aus der ersten Mannschaft erhalten“. Da das Friesenheimer Zweitliga-Team jedoch am Vortag bei Tabellennachbar TUSPO Obernburg ein wichtiges Spiel bestreitet, könnten Kreischers Hoffnungen erhört werden. Dennoch verfügt die TSG über eine starke und vor allem blutjunge Mannschaft (das Durchschnittsalter beträgt 20,5 Jahre!), die nach den ersten vier Spieltagen ein positives Punktekonto von 5:3-Zählern zu Buche stehen hat. Besonders der erst 17-jährige Rechtsaußen Steffen Dietz spielte sich mit bereits 23 Treffern in den Blickpunkt von Zweitliga-Coach Thomas König.

„Aber in Bodenheim hängen die Trauben für jeden Gegner hoch“, besinnt sich Malte Kreischer vor allem auf den gelungenen Saisonstart, als der TVB in mitreißenden und hochklassigen Duellen dem SV Urmitz sowie der MSG Untere Saar drei Punkte abknöpfte. Auch die wieder entspanntere personelle Situation lässt die Bodenheimer hoffen. Sowohl der gesundheitlich angeschlagen Thorsten Ohloff als auch der Urlauber Christian Sell, die beide bei der 22:33-Pleite in Völklingen noch aussetzten, sind wieder im Kader. Alleine Rechtsaußen Christoph Carl steht Trainer Wolfgang Weyell neben den Langzeitverletzten Matthias Carl und Guido Kerz noch nicht wieder zur Verfügung.

Marcel Friederich

Ich freue mich über Lob, Anregungen oder Kritik unter
marcel.friederich@gmx.de